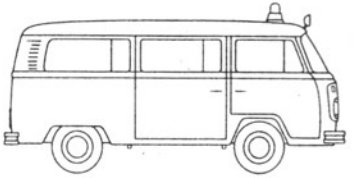
Krankenwagen

Zusatz-Betriebsanleitung



Dieses Heft beschränkt sich in seinen Erläuterungen auf die Krankenwagen-Ausrüstung.

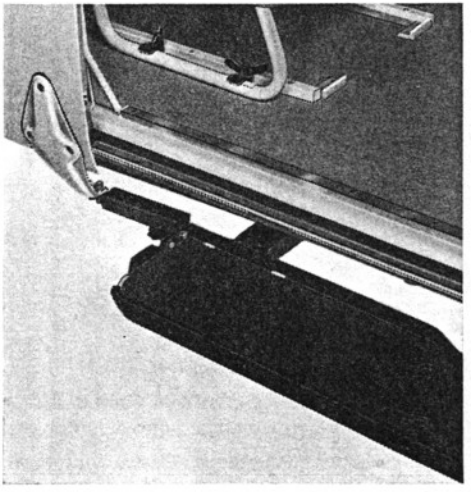
Hinweise über Bedienung, Pflege und Wartung des Fahrzeuges finden Sie in der Betriebsanleitung des VW-Transporters.

www.vw-t2-bulli.de

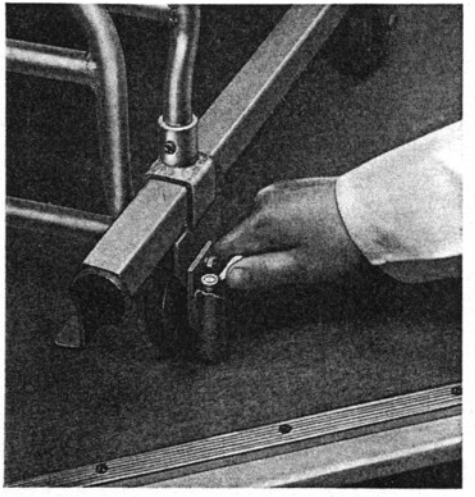
Der Krankentragesessel ist als Polstersessel ausgebildet. Er wird von zwei Gleitschienen aufgenommen. Eine Schiene ermöglicht die Arretierung des Sessels. Außerdem ist der Sessel mit Haltegurten ausgerüstet, die an den Armlehnenrohren angebracht sind. Eine am Tragesessel angebrachte Fußstütze kann bei Bedarf heruntergeklappt werden.

Krankentragesessel herausnehmen

1 – Schiebetür öffnen und zum Einrasten bringen. Das Trittbrett wird dabei automatisch in Einsteigstellung ausgeschwenkt und fest verankert.



2 – Hebel links unten am Sitz nach vorn schwenken, damit die Arretierung des Sessels frei wird.



3 – Tragesessel in Richtung Einstieg ziehen und vordere und hintere Tragegriffe aus den Führungsrohren herausziehen.

4 – Tragesessel aus dem Fahrzeug herausheben.

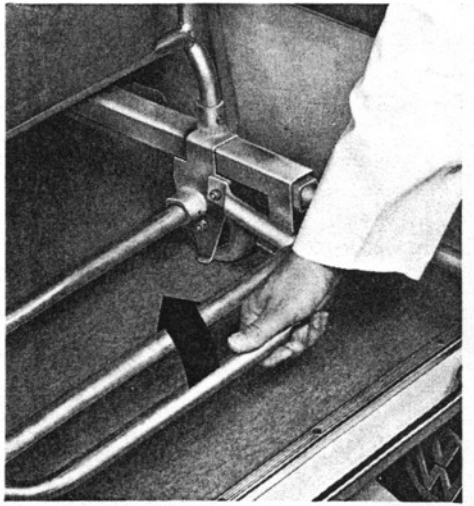
www.vw-t2-bulli.de

Krankentragesessel einschieben

1 – Sessel (mit der Lehne zuerst) in den Wagen heben und hintere Tragegriffe bis zum Anschlag einschieben.

2 – Sessel in die Gleitschiene einfahren und durch Umlegen des Arretierungshebels feststellen.

3 – Vordere Tragegriffe bis zum Anschlag einschieben.



4 – Fußstütze hochklappen.

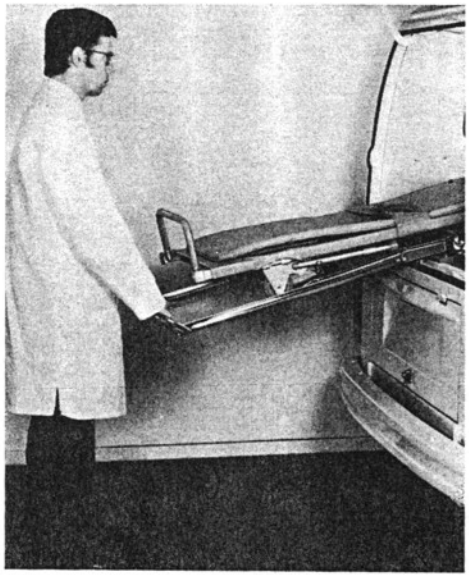
www.vw-t2-bulli.de

Linke Krankentrage

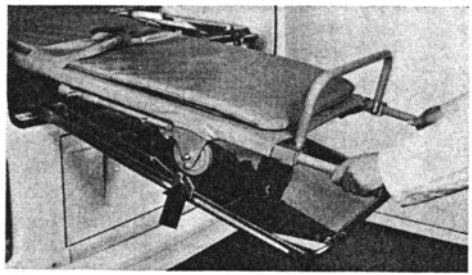
Krankentrage herausnehmen

1 – Heckklappe öffnen.

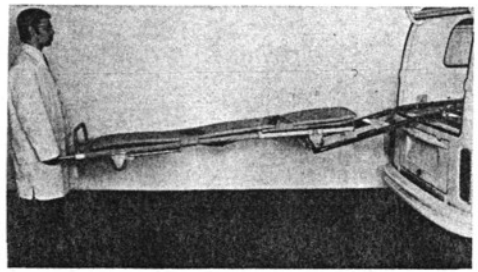
2 – Tragenführungsrahmen am rechten Griff etwas anheben und bis zum Anschlag nach hinten herausziehen.



3 – Tragegriffe herausziehen, Trage aus dem Feststellager heben (Pfeil) . . .



und zurückrollen.



Krankentrage einschieben

1 – Krankentrage mit den vorderen Laufrollen (Kopfende) auf den Führungsrahmen aufsetzen und vordere Tragegriffe einschieben.

2 – Trage auf dem Führungsrahmen in das Wageninnere rollen, bis der Sicherungszapfen an der linken hinteren Laufrolle in das Feststellager am Führungsrahmen einrastet.

3 – Hintere Tragegriffe einschieben.

4 – Führungsrahmen an beiden Griffen anheben und bis zum Einrasten ins Wageninnere schieben.

Anmerkung:

Beide Krankentragen können auch mit dem Fußende zuerst eingeschoben werden!

www.vw-t2-bulli.de

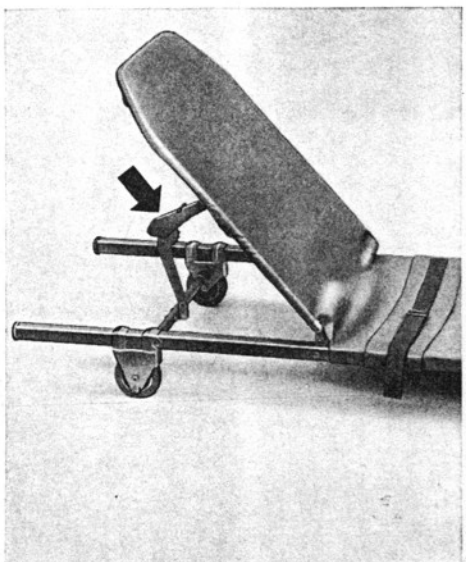
Kopfteil verstellen

Das Kopfteil der linken Trage läßt sich hochstellen. Die Mittelstütze rastet dann in der gewünschten Stellung ein.
Zum Lösen und Absenken muß der kleine rote Hebel an der Mittelstütze aus der Rastung gezogen werden (Pfeil).

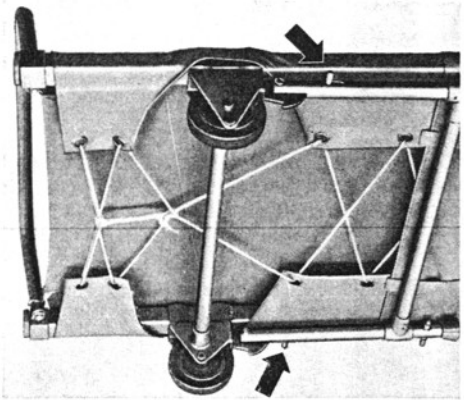
Fußende hochstellen

Bei Bedarf läßt sich die linke Trage auch am Fußende hochstellen (ca. 22 cm). In dieser Stellung wird die Trage von einer Stütze gehalten, die an den hinteren Rollenaufnahmen unter dem Tragenrahmen schwenkbar befestigt ist.

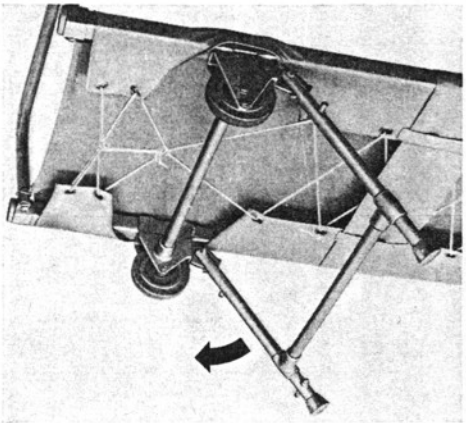
Bleibt die Trage auf dem herausgezogenen Tragenführungsrahmen, hält der am linken hinteren Stützenfuß angebrachte Sicherungszapfen die Trage fest in dem Feststellager links am Führungsrahmen (Pfeil).



www.vw-t2-bulli.de



Zum Ausschwenken der Hochstütze sind beide Arretierhebel zur Tragenmitte zu ziehen. Gleichzeitig muß die Stütze nach hinten geklappt und zum Einrasten gebracht werden.



Rechte Krankentrage

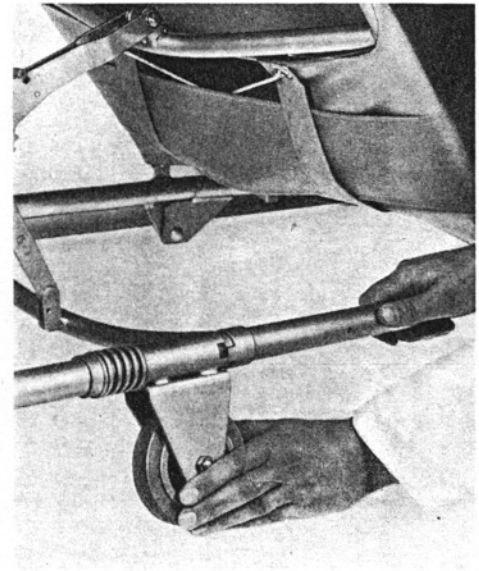
Die rechte Krankentrage steht zusammengeklappt hinter dem Polstersitz am Schiebetüreinstieg auf zwei am Boden angeschraubten Kunststoffplatten. Die Kopfstütze zeigt zur Vorderwand des rechten Tragentisches. Die Trage ist von der gefalteten Tragenauflage umgeben. Sie wird durch Gurte gehalten, die am Tragentisch befestigt sind.

Krankentrage herausnehmen

1 – Lehne des Polstersitzes umklappen und Haltegurt der Trage öffnen.

2 – Trage aus dem Wagen heben und auseinanderklappen.

3 – Laufrollen so weit nach außen schwenken, bis sie in die Halterung einrasten.

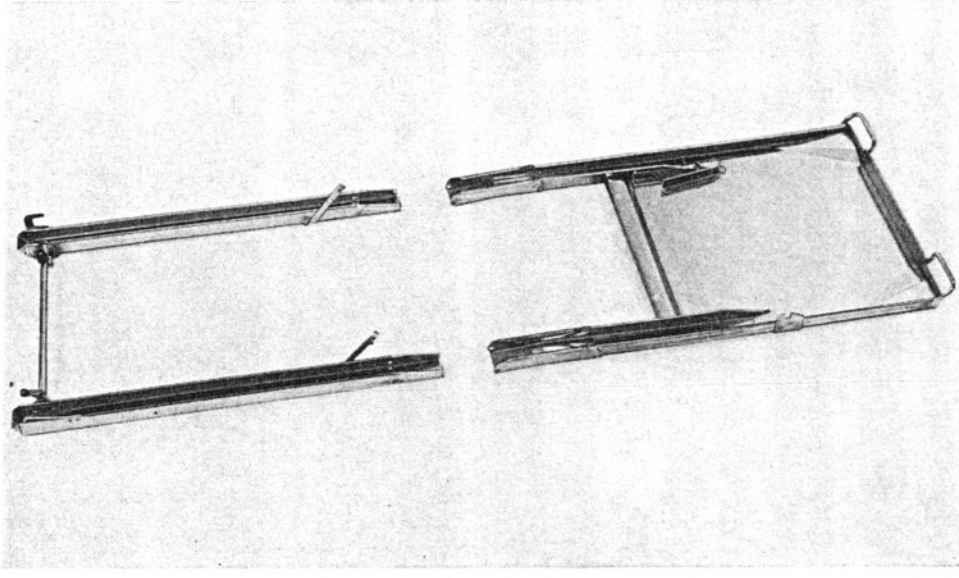


www.vw-t2-bulli.de

Rechter Tragenführungsrahmen

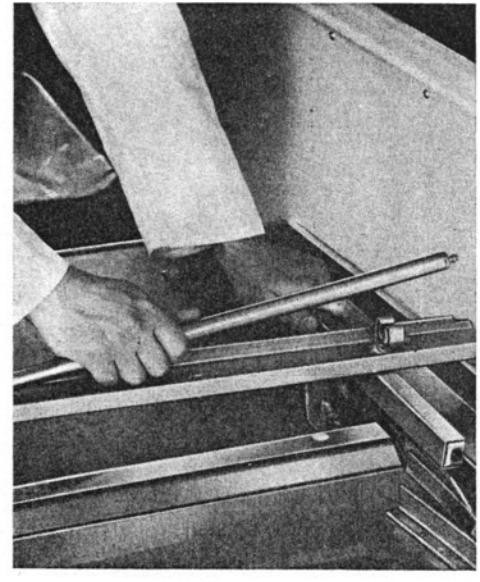
Der rechte Tragenführungsrahmen besteht aus zwei Teilen. Wird der zweite Krankenliegeplatz nicht gebraucht, liegt die vordere Hälfte des Rahmens auf dem hinteren Rahmenteil.

Beide Rahmenstücke werden von Gummibändern festgehalten, die am Tragentisch angeschraubt sind und über zwei am oben liegenden Rahmenteil befestigte Zapfen greifen.



Zusammengelegten Tragenführungsrahmen aufbauen

1 – Stützrohr aus der Klemmfeder ziehen, Führungsrahmenträger nach vorn schwenken und . . .

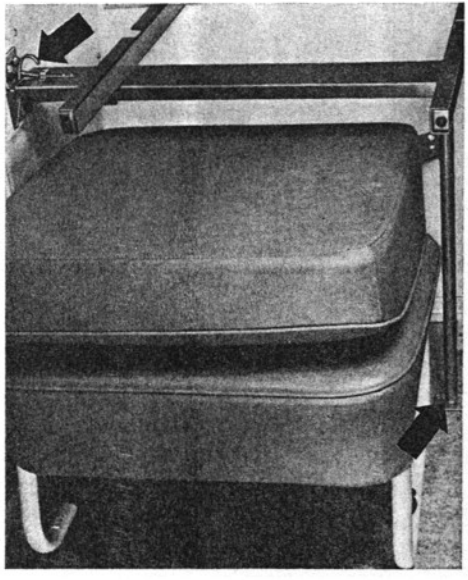


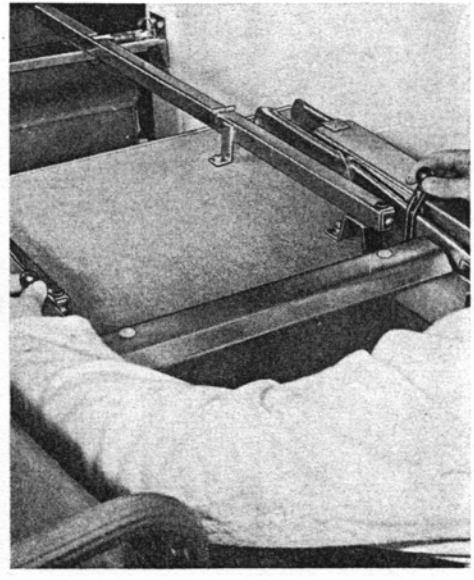
www.vw-t2-bulli.de

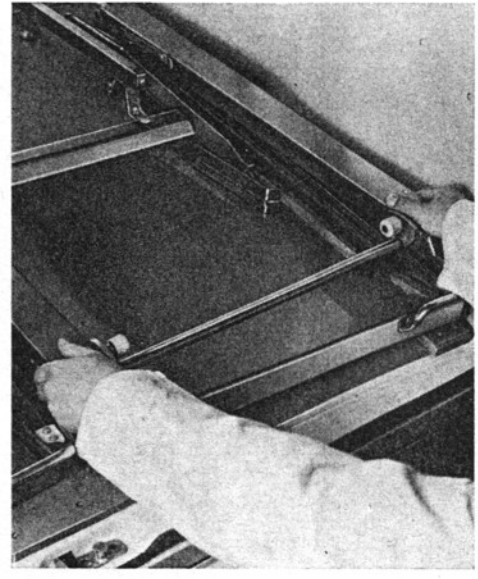
... in die Aufnahmen im Fußboden und an der Seitenwand eindrücken (Pfeile).

2 – Gummibänder aushängen ...

... vorderes Führungsrahmenteil aus der Verankerung herausheben, ...

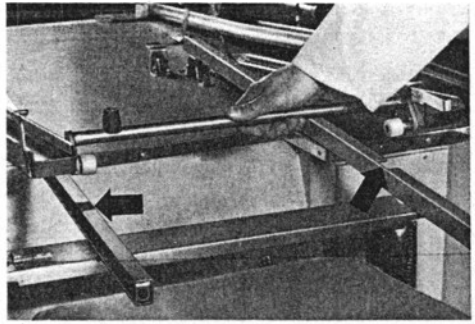




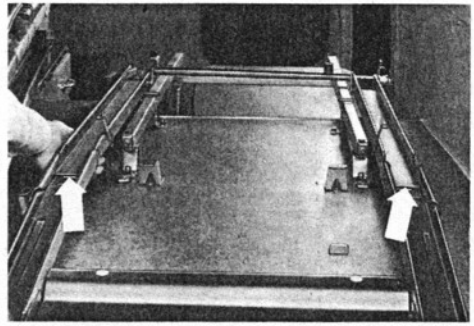


www.vw-t2-bulli.de

3 – Hinteres Rahmenteil etwas anheben, nach hinten herausziehen und abstellen.



4 – Vorderes Rahmenteil vom Wageninneren her mit den Laufrollen in die Aussparungen des Rahmenträgers einführen und ca. 20 cm nach hinten schieben.

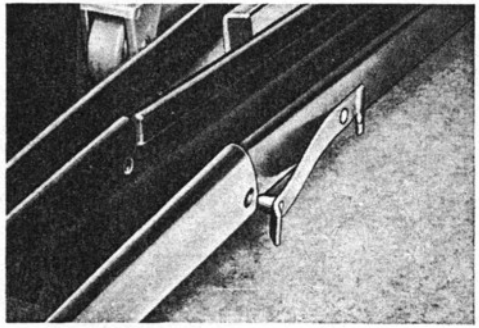


5 – Vom Heck her hinteres Rahmenteil einsetzen, Verbindungsstellen beider Rahmenteile ineinanderstecken und . . .

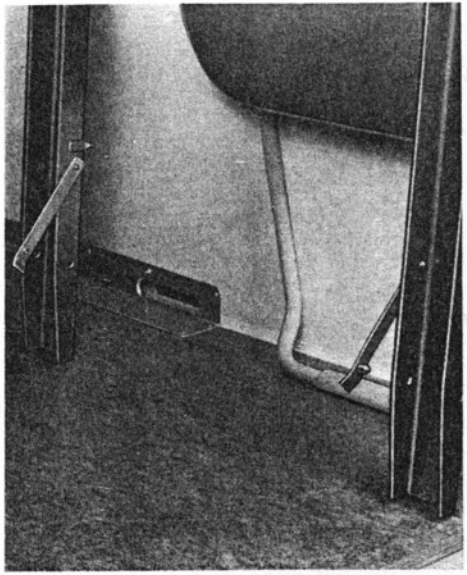
. . . Sicherungszapfen links und rechts zum Einrasten bringen.

6 – Kompletten Tragenführungsrahmen zur Aufnahme der Trage bis zum Anschlag nach hinten herausziehen.

7 – Jetzt kann die Trage in gleicher Weise wie die linke Trage auf den Führungsrahmen aufgesetzt und eingeschoben werden.



. . . abstellen und beide Sicherungszapfen entriegeln.



www.vw-t2-bulli.de

Tragenführungsrahmen zusammenlegen und verstauen

Der rechte Führungsrahmen wird in umgekehrter Reihenfolge zusammengelegt – die nachstehenden Punkte sind dabei besonders zu beachten.

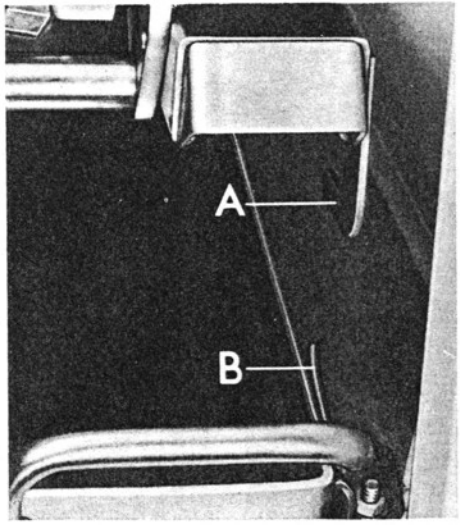
1 – Beim Aufeinanderlegen beider Rahmenteile ist der hakenförmige Tragenanschlag des Vorderteiles (A) zwischen hinterem Rahmenteil und seitlichem Begrenzungswinkel (B) einzudrücken.

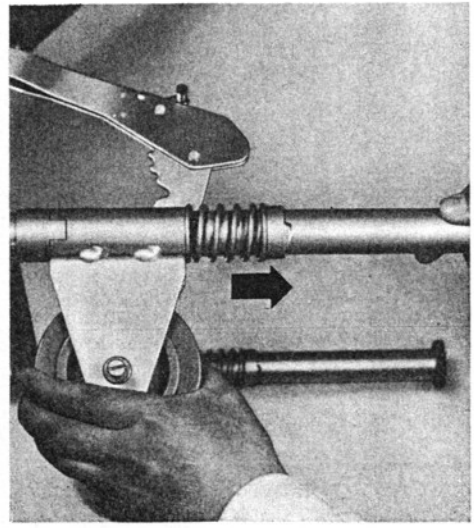
2 – Der Führungsrahmenträger läßt sich aus der Aufnahme an der Seitenwand erst ausklinken, wenn der Träger in Richtung Seitenwand gedrückt wird.

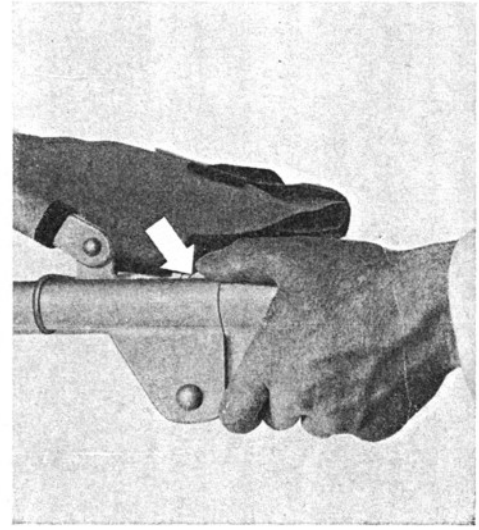
Krankentrage zusammenlegen

1 – Laufrollen zurückziehen und nach innen einschwenken.

2 – Sicherungshebel (2 Stück) in die Tragenrohre drücken und Trage zusammenklappen.







www.vw-t2-bulli.de

Rechte Krankentrage mit vereinfachter Schienenführung

(Auf Wunsch lieferbar – M 152)

Die Trage liegt zusammengeklappt auf den Tragenführungsschienen. Sie ist mit einem Gurt über den Führungsschienen festgeschnallt.

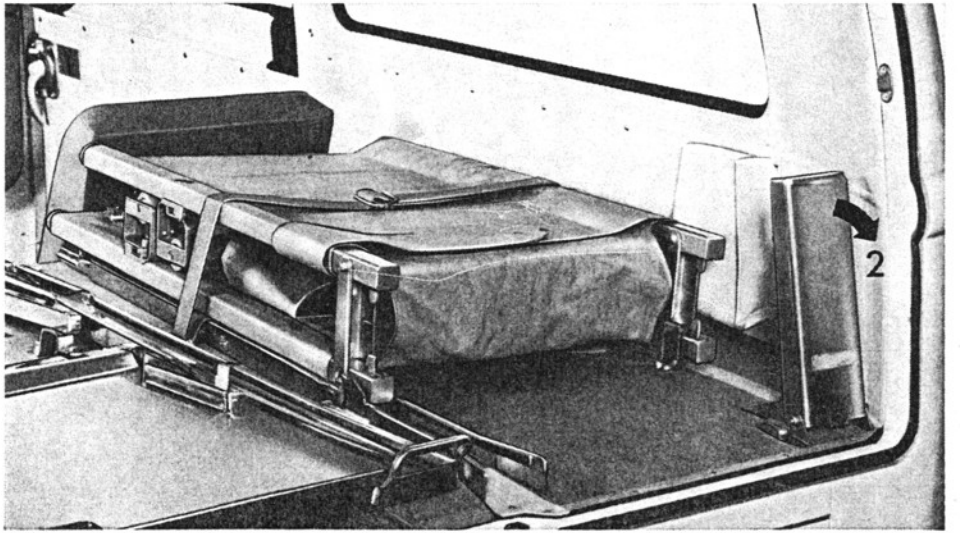
Zusammengelegte Krankentrage herausnehmen und auseinanderklappen

1 – Heckklappe öffnen.

2 – Verlängerung der rechten Führungsbahn herunterklappen (Pfeil). Gurt von der Trage lösen und Trage herausheben. Das Gurtband muß anschließend ganz von der linken Führungsschiene und der rechten Führungsbahn entfernt werden.

3 – Trage auseinanderklappen, bis sie fest in ihren Anschlägen einrastet.

4 – Tragegriffe herausziehen.



Auseinandergeklappte Krankentrage einschieben

1 – Trage mit den vorderen Laufrollen (Kopfende) in die Schienen einsetzen und vordere Tragegriffe einschieben.

2 – Trage auf den Führungsschienen in das Wageninnere schieben, bis der Sicherungszapfen an der linken hinteren Laufrolle der Trage in das Feststellager an der Führungsschiene einrastet.
Die Lehne des Polstersitzes klappt beim Einschieben der Trage nach vorn, gleichzeitig schiebt die linke vordere Laufrolle eine Verlängerung der linken Führungsschiene heraus.

3 – Verlängerung der rechten Führungsbahn hochklappen.

www.vw-t2-bulli.de

Auseinandergeklappte Krankentrage herausnehmen

1 – Sicherungshaken an der linken Führungsschiene entriegeln.

2 – Hintere Tragegriffe herausziehen.

3 – Trage anheben und gleichzeitig herausziehen.

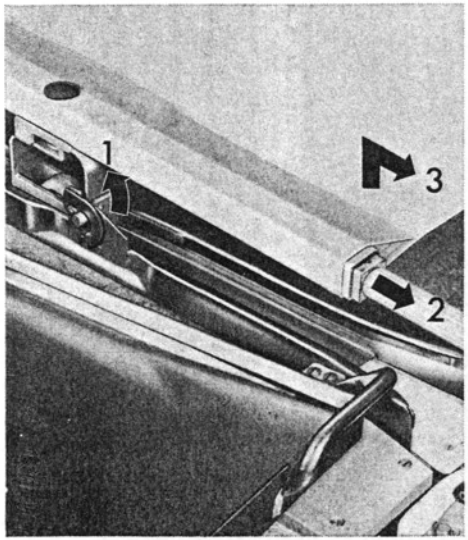
Krankentrage zusammenlegen und verstauen

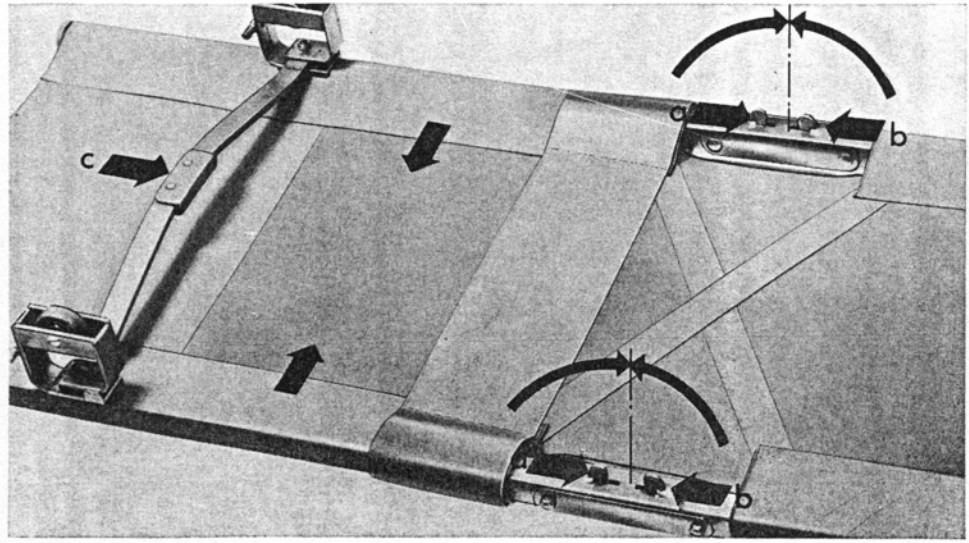
1 – Trage umgedreht hinlegen. Nacheinander Kopf- und Fußteil durch Druck auf jeweils zwei Sicherungshebel (Pfeile a und b) entriegeln und umklappen.

Die Trage kann zusätzlich quer zusammengefaltet werden. Dazu beide Querstreben unter der Trage in Pfeilrichtung (c) in den Gelenken einknicken.

2 – Gurtband über die Führungsschiene durch die Öse ziehen.

3 – Trage in den Wagen legen und auf den Führungsschienen festschnallen. Die ausgefahrene linke Führungsschiene muß von Hand wieder eingeschoben werden.

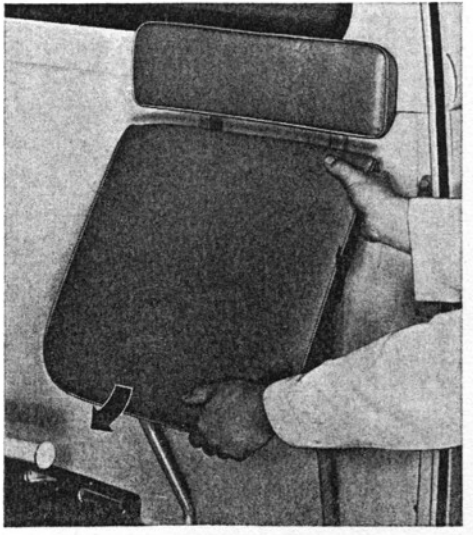




www.vw-t2-bulli.de

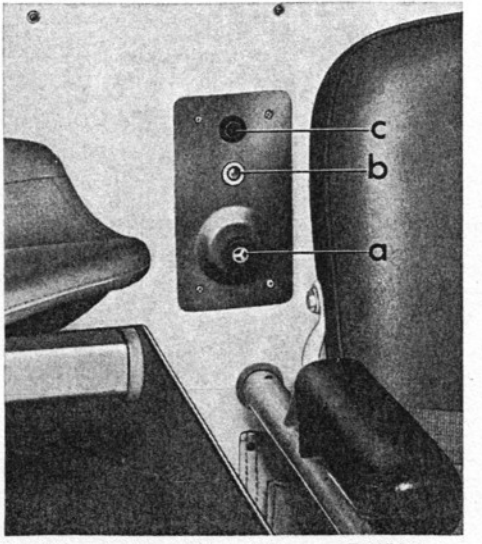
Klappsitz

Der Klappsitz kann auch dann benutzt werden, wenn beide Tragen in ihre Führungsrahmen geschoben und belegt sind. Er eignet sich auch als Beinauflage bei Benutzung des Tragesessels.



Frischbelüftung

Die Frischluftanlage in der Dachmitte beoder entlüftet den Krankenraum. Das in der Drehrichtung umschaltbare Gebläse kann im Stand und während der Fahrt betrieben werden. Der Drehschalter (a) befindet sich an der linken Seitenverkleidung neben dem Tragesessel.
Darüber ist die Steckdose (b) für einen Babykorb angebracht. Die Spannung prüft man durch Druck auf das Lampengehäuse (c). Die Glühlampe muß dabei aufleuchten.



Gebläseschalter: Linksherum = Entlüftung
Rechtsherum = Belüftung

Bei Bedarf läßt sich die Einströmöffnung ganz verschließen. Dazu muß die tellerartige Verschlußplatte im Uhrzeigersinn verdreht werden.

www.vw-t2-bulli.de

Elektrische Ausrüstung

1 – **Leuchte zur Kennzeichnung als Krankenwagen**

Die auf dem Fahrerraum-Dach montierte Leuchte zur Kennzeichnung als Krankenwagen läßt sich mit dem Zugschalter an der Armaturentafel rechts neben der Lenksäule ein- und ausschalten.

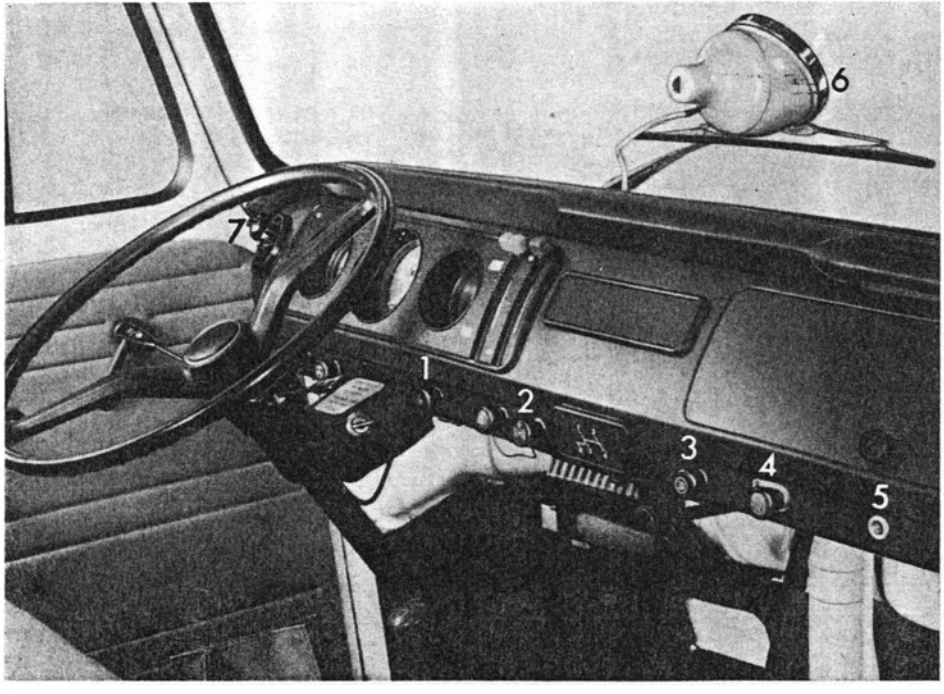
2 – **Umluft-Standheizung** (auf Wunsch gegen Mehrpreis lieferbar)

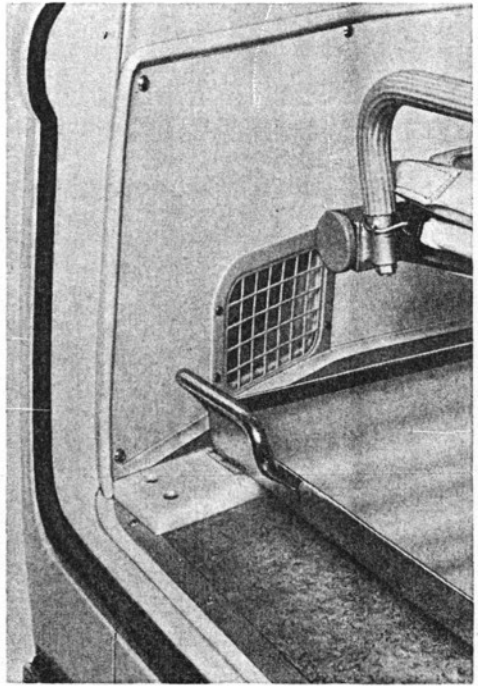
Zusätzlich zu der normalen Wagenheizung läßt sich eine Umluft-Standheizung einbauen, die auch bei stehendem Fahrzeug eine kurzfristige Erwärmung des Krankenraumes gewährleistet.

Bedienung, Wartung und Arbeitsweise dieser zusätzlichen Heizung sind in einer gesonderten Anleitung beschrieben.

Hinweis:

Die aufzuheizende Luft wird durch eine Öffnung im Krankenraum hinten links angesaugt. Um die einwandfreie Funktion der Umluft-Standheizung sicherzustellen, darf die Lufteintrittsöffnung nicht abgedeckt werden. Nur während der Desinfektion des Krankenraumes ist die Öffnung

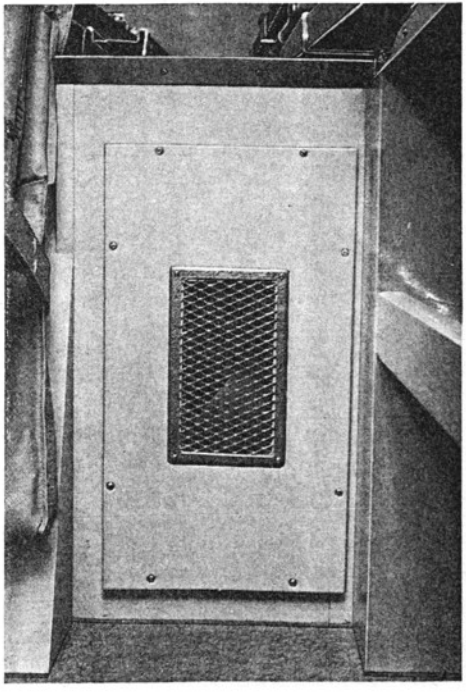




www.vw-t2-bulli.de

zu verschließen. Damit wird vermieden, daß nachhaltig riechende Desinfektionsmittel in den Luftansaugkanal der Standheizung gelangen.

Die Warmluft strömt durch eine vergitterte Öffnung zwischen den Führungsrahmen für die Tragen in das Wageninnere.



3 – **Nebelscheinwerfer** (im Rahmen der Mehrausstattung M 150 lieferbar)

Auf der vorderen Stoßstange sind 2 Nebelscheinwerfer montiert. Sie leuchten nur bei eingeschaltetem Standlicht.

4 – **Verkehrswarnanlage** (auf Wunsch gegen Mehrpreis lieferbar)

Die Verkehrswarnanlage – Rundum-Kennleuchte mit Doppelton-Hornanlage – wird durch einen Dreh-Zugschalter bedient. Bei eingeschalteter Anlage brennt im Schalterknopf eine rote Kontrollampe.

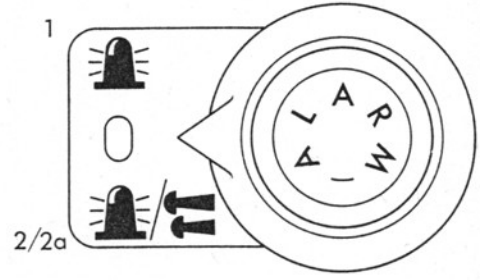
Schalterstellung 0:
Anlage außer Betrieb

Schalterstellung 1:
Blaulicht eingeschaltet, Horn läßt sich normal betätigen.

Schalterstellung 2:
Blaulicht eingeschaltet. Signaltonfolge läuft zweimal ab, wenn der Horndruckknopf kurzzeitig gedrückt wird.

Schalterstellung 2a (Schalter in Stellung 2 herausgezogen):
Blaulicht eingeschaltet und Dauersignal.

Der Schalterknopf kann auch direkt von 0 in Stellung 2a gezogen werden.



5 – **Steckdose**

Eine zweite Steckdose befindet sich im Krankenraum neben dem Tragesessel. Sie sitzt oberhalb des Drehschalters für das Frischluftgebläse. Siehe mittleres Bild auf Seite 13.

www.vw-t2-bulli.de

6 – **Suchscheinwerfer**

Der Suchscheinwerfer läßt sich als Suchlampe am Fahrzeug sowie als Handscheinwerfer außerhalb des Fahrzeuges verwenden. Das Anschlußkabel kann dazu durch die Öffnung in der Schalttafel herausgezogen und nach Gebrauch wieder eingeschoben werden. Es darf nicht gekürzt werden. Der Scheinwerfer arbeitet nur bei eingeschalteter Fahrzeugbeleuchtung.

Innenbeleuchtung

2 Deckenleuchten sorgen für die Beleuchtung des Krankenraumes. Die kleine Deckenleuchte hat folgende Schalterstellungen:

1 = ein;
0 = aus;
2 = ein, nur bei geöffneter Heckklappe.

Zusätzliches Arbeitslicht bietet die größere Leuchtstofflampe, deren Leuchtkraft bei gleicher Leistungsaufnahme wesentlich stärker ist. Sie läßt sich durch den Schalter – **7** – an der Schalttafel oder durch einen Kippschalter an der Leuchte ein- und ausschalten.

Summer

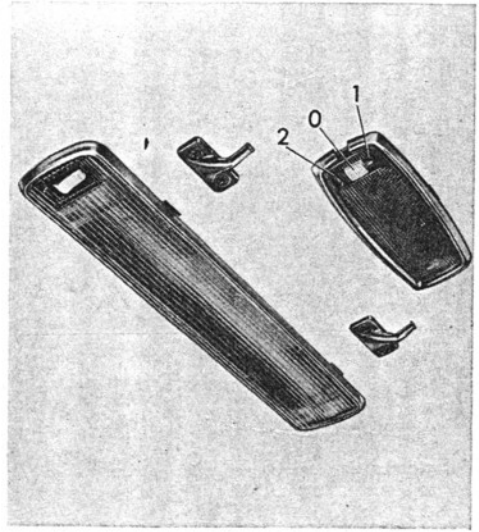
Zur Verständigung des Fahrers ist im Krankenraum rechts und links über den hinteren Seitenfenstern je ein Druckknopf angebracht, der bei Betätigung den Summer im Fahrerraum ertönen läßt.

Rückfahrleuchten

Die in den Brems-Blink-Schlußleuchten eingebauten Rückfahrleuchten brennen bei eingelegtem Rückwärtsgang und eingeschalteter Zündung.

Haken für Infusionsflaschen

Am mittleren Dachspriegel sind über den Tragentischen 2 Haken zur Befestigung von Infusionsflaschen angebracht.



www.vw-t2-bulli.de

Sicherungen

1 Schlußlicht links, Suchscheinwerfer

2 Schlußlicht rechts,
Standlicht links und rechts,
Kennzeichenbeleuchtung

3 Abblendlicht links

4 Abblendlicht rechts

5 Fernlicht links
Fernlichtkontrolle

6 Fernlicht rechts

7 Frischluftgebläse* (Fahrerraum), Nebelscheinwerfer*

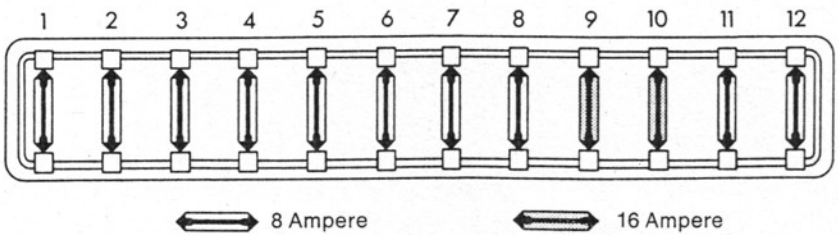
8 Steckdose vorn, Verkehrswarnanlage*
Warnlichtanlage

9 Innenleuchte hinten und vorn, Rotkreuzleuchte,
Dachlüfter (Krankenraum), Steckdose hinten,
Heizung* (Steuerstrom)

10 Scheibenwischer, Heizung* (Steuerstrom)

11 Blinkanlage, Kraftstoffanzeige, Öldruckkontrolle

12 Horn, Bremsleuchten, Verkehrswarnanlage*,
Heckscheibenheizung*, Kontrolleuchte für Zweikreis-
Bremsanlage*



Zusätzliche Sicherungen in separaten Sicherungshaltern

Verbraucher	Stärke der Sicherung	Sicherung befindet sich
Rückfahrleuchten	– 8 Ampere –	im Motorraum
Umluft-Standheizung:		
Arbeitsstrom	– 16 Ampere –	unter der Armaturentafel
Überhitzungsschutz	– 8 Ampere –	unter der Armaturentafel
Zusatz-Heizluft-Gebläse	– 16 Ampere –	im Motorraum

* Mehrausstattung auf Wunsch

Sonstige Ausrüstung

Glastrennwand mit Blendrollo

Zwischen Fahrer- und Krankenraum ist eine Glastrennwand eingebaut. Das halbseitig verschiebbare Fenster auf der rechten Seite ermöglicht eine Verständigung zwischen beiden Räumen. Es läßt sich in jeder Stellung arretieren.

Nachts kann die Glastrennwand durch ein Blendrollo abgedeckt werden. Die Beleuchtung im Krankenraum kann deshalb auch während der Fahrt eingeschaltet bleiben, ohne daß der Fahrer geblendet wird.

Dachantenne

Soll der Krankenwagen mit einer Funksprechanlage ausgerüstet werden, ist die Antenne im Dach des Krankenraumes hinter dem Reißverschluß der Dachverkleidung einzubauen.

Verstärkungsplatte zur Befestigung eines Handfeuerlöschers

(im Rahmen der Mehrausstattung M 150 lieferbar)

Auf der Beifahrerseite des Fahrerraumes ist rechts unten an der Vorderwand eine Verstärkungsplatte zur Befestigung eines Handfeuerlöschers angebracht.

www.vw-t2-bulli.de

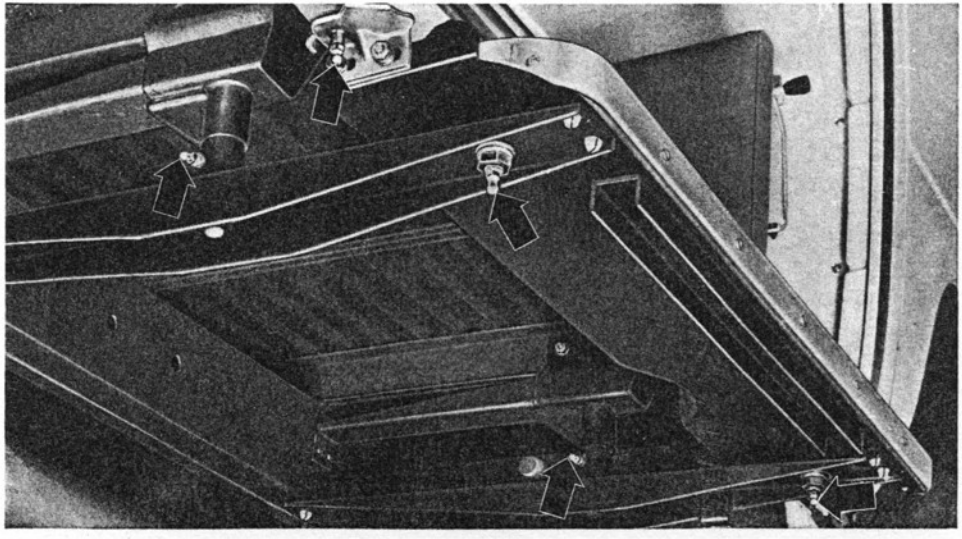
Pflege und Wartung

Ausschwenkbares Trittbrett

An den Schwenkarmen und dem hakenförmigen Mitnehmer des Trittbrettes befinden sich insgesamt 5 Schmiernippel. Sie sind alle 10 000 km abzuschmieren.

Pflege des Kunstleders

Sitzbezüge, Dach- und Seitenverkleidungen des Krankenraumes bestehen aus Kunstleder. Hinweise über die Reinigung dieser Teile können der Fahrzeug-Betriebsanleitung – Teil 2 – im Abschnitt „Wagenpflege" entnommen werden.



www.vw-t2-bulli.de

Serienmäßiger Lieferumfang des VW-Krankenwagens

Allgemeine Ausstattung

Lackierung elfenbein RAL 1014
beleuchtetes Zeichen auf dem Dach
(Malteserkreuz -MK- oder Rotes Kreuz -RK-)
Verchromte Türgriffe und Radkappen
2 Rückfahrleuchten
Spritzschutz für die Hinterräder und vor dem Trittbrett
Windschutzscheibe in Verbundglas
Gürtelreifen

Ausstattung des Krankenraumes

Tragenführungen mit ausziehbaren Tragenauflegebühnen
aus poliertem, nichtrostenden Stahl
davon für die linke Seite starr, für die rechte Seite
zusammenklappbar
1 starre Leichtmetall-Trage mit Möglichkeit zu Hoch-Tief-Lagerung
und Fußstütze
1 2x klappbare Stahltrage
beide Tragen an allen 4 Rollenfüßen gesichert (Vierradsicherung)
2 Tragenauflagen (Umbettungsauflagen)
1 Krankentragesessel (gepolstert) auf Laufrollen
mit abklappbarer Fußstütze
1 gepolsterter Klappsitz für Betreuer
Haltegurte für Krankentragesessel
1 gepolsterter Sitz mit Klapplehne auf der rechten Seite
Schiebetür mit automatischem Schwenktrittbrett
4 Haltegriffe, davon einer als Einstieghilfe über der Tür
1 Tasche für Verbandschienen
Summeranlage für Signale der Kranken an den Fahrer
Bodenfläche und Tragentische mit Linoleumbelag
Seitenwände und Dach mit fugenloser, abwaschbarer
Wandverkleidung aus cremefarbenem Kunststoff
Schrank und Schubfach für Geräte, Bestecke und Verbandmaterial
mit zusätzlichem Raum für transportablen Verbandkasten
je ein Ausstellfenster links und rechts
$^3/_4$ mattierte Fenster
Fensterschutzstangen an der Heckklappe
Steckdose mit Spannungskontrolle, für Babykorb
1 Leuchtstofflampe (25 lux)
1 weitere Leuchte (10 lux)
zusätzlicher Schalter an der Heckklappe für die 10 lux-Leuchte
elektrische Be- und Entlüftung im Dach
Haken zur Aufnahme von Infusionsflaschen
Reißverschluß für den Einbau einer Funkantenne
Feinregulierbare Heizung
Einbaumöglichkeit für 2. Batterie im linken Tragentisch

Ausstattung des Fahrerraumes

1 Suchscheinwerfer
Einbaumöglichkeit für Funksprechgerät
vollverkleidete Fahrerkabine
Schiebefenster-Trennwand zum Krankenraum
Blendrollo mit seitlicher Führung
Steckdose für Handleuchte
Heizungsausströmer für Krankenraum an der
Fahrerraum-Rückwand

www.vw-t2-bulli.de

Zusätzliche Ausstattungen gegen Mehrpreis

1 – **M 121**
Frischluftgebläse vorn

2 – **M 150**
2 Nebelscheinwerfer auf der Stoßstange
Unterbodenschutz (dauerhaft)
Reifenfülldruckangabe über den Rädern
Symbol-Kennzeichnung an der Windschutzscheibe, für Bedienungsknöpfe
Verstärkungsplatte zur Anbringung eines Feuerlöschers, im Fahrerhaus unter der Verkleidung
zusätzliche Halterungen für verschiedene Ausrüstungsgegenstände laut Norm
durchsichtiges Batteriegehäuse
Zwangskombination mit M 623.

3 – **M 60**
Umluft-Standheizung „Bauart Eberspächer"

4 – **M 152**
vereinfachte Schienenführung und Krankentrage auf der rechten Seite

5 – **M 160**
Rundumkennleuchte mit Doppeltonhornanlage

6 – **M 208**
Anhängervorrrichtung

7 – **M 259**
Einzelbeifahrersitz anstelle Doppelbeifahrerbank

8 – **M 507**
Drehfenster in den Fahrerhaustüren

9 – **M 546**
zusätzliche Warnblink-Leuchten auf dem Dach hinten

10 – **M 623**
Nahentstörung für Funkverkehr, jedoch ohne Diagnosesteckdose

www.vw-t2-bulli.de

Beladeplan für Krankentransportwagen nach DIN 75080

Der nachstehende Plan gibt an, wo die nach DIN 75 080 Blatt 3 festgelegten Gegenstände im Krankentransportwagen untergebracht werden können.

Erklärung der Kurzzeichen:

a – Teil ist im Serienlieferumfang enthalten

b – Teil ist im Lieferumfang S 751 enthalten

c – die benötigte Halterung ist im Lieferumfang M 150 enthalten

d – der benötigte Unterbringungsraum ist auch in der Serienausführung des Krankentransportwagens vorhanden

e – Halterungen werden mit dem Gerät mitgeliefert

Ausrüstung nach DIN 75 080	Lage der Teile	Lieferant	Kurzzeichen
I – Tragen und Zubehör			
2 Krankentragen (DIN 13 025), einschließlich:			a)
je 1 abwaschbarer Bezug	fest mit der Trage verbunden	Fa. Utila *	a)
je 1 abwaschbares Kopfkissen	am Kopfende der Trage befestigt	Fa. Utila *	b)
je 1 abwaschbare, 20 mm dicke Schaumstoffauflage mit je 3 Griffen an den Längsseiten zum Umbetten	auf der Trage liegend	Fa. Utila *	a)
je 1 Fußstütze, abnehmbar	an der Trage befestigt	Fa. Utila *	a)
je 2 Rückstützen, abnehmbar	im Schrank, im unteren offenen Fach, hinten	Fa. Utila *	b) c)
2 Tragegurte für Krankentragen	an der Seitenwand, hinten rechts	Fa. Utila *	c)
1 wasserdichte Bettplatte oder Gewebe 900 x 2000 mm	im Klappenfach des Schrankes	beliebig	d)
2 Bettücher, weiß, 900 mm x 2000 mm oder Einwegwäsche (je Trage 1 Stück)	im Klappenfach des Schrankes	beliebig	d)
2 Kopfkissenbezüge, weiß, oder Einwegwäsche (je Trage 1 Stück)	im Klappenfach des Schrankes	beliebig	d)

* oder vergleichbare Ausrüstungsgegenstände anderer Hersteller

www.vw-t2-bulli.de

Ausrüstung nach DIN 75 080	Lage der Teile	Lieferant	Kurz-zeichen
4 Wolldecken, mindestens 1300 mm x 1900 mm (je Trage 2 Stück)	2 Stück im Schrank, im unteren offenen Fach, hinten 1 Stück auf der linken Trage 1 Stück auf der rechten zusammengeklappten Trage	beliebig	
2 Deckenbezüge oder Einwegwäsche (je Trage 1 Stück)	im Klappenfach des Schrankes	beliebig	d)
2 Riemen oder Gurte, unterlegt, 80 mm breit, 2000 mm lang zum Anschnallen von Armen und Beinen	im Schrank, im unteren offenen Fach, vorn	beliebig	d)
2 Bergetücher (DIN 13 040)	im Schrank, im unteren offenen Fach, vorn	beliebig	d)
1 Tragesessel mit Kopfstütze, mit wärmeisolierten Griffen und Haltegurt oder 1 Tragsitz aus Segeltuch	im Krankenraum vorn	VW	a)
II — Beatmung			
1 Guedeltubus Größe 2	im Kasten für Beatmungsgerät (unter dem Sitz mit Klapplehne rechts, bzw. im Schubkasten)	beliebig	d)
1 Guedeltubus Größe 3	im Kasten für Beatmungsgerät (unter dem Sitz mit Klapplehne rechts, bzw. im Schubkasten)	beliebig	
1 Guedeltubus Größe 5	im Kasten für Beatmungsgerät (unter dem Sitz mit Klapplehne rechts, bzw. im Schubkasten)	beliebig	d)
1 Mundkeil, Gummi	im Kasten für Beatmungsgerät (unter dem Sitz mit Klapplehne rechts, bzw. im Schubkasten)	beliebig	
1 Mundtubus, nachgiebig, kurz, für Mund-zu-Mund-Beatmung	im Kasten für Beatmungsgerät (unter dem Sitz mit Klapplehne rechts, bzw. im Schubkasten)	beliebig	
1 tragbare Sekretabsaugpumpe, Sog 3 m WS	im Kasten für Beatmungsgerät (unter dem Sitz mit Klapplehne rechts)	Fa. Hornung, Ffm Höchst *	
1 Sekretabsaugpumpe, Sog 3 m WS	am tragbaren Gerät zur Frischluftbeatmung montiert	Fa. Dräger, Lübeck *	c)
2 Einmalkatheter, steril verpackt, mit Endöffnung Größe 12	im Schubkasten	beliebig	

* oder vergleichbare Ausrüstungsgegenstände anderer Hersteller

www.vw-t2-bulli.de

Ausrüstung nach DIN 75 080	Lage der Teile	Lieferant	Kurz-zeichen
2 Einmalkatheter, steril verpackt, mit Endöffnung Größe 18	im Schubkasten	beliebig	d)
1 tragbares Gerät zur Frischluftbeatmung mit Anschlußmöglichkeit zur Sauerstoffbeigabe	im Kasten für Beatmungsgerät (unter dem Sitz mit Klapplehne rechts)	Fa. Hornung, Ffm Höchst *	c)
1 tragbares Gerät zur Frischluftbeatmung mit Anschlußmöglichkeit zur Sauerstoffbeigabe – jedoch ohne Montage einsatzbereit	an der Fahrerhausrückwand im Krankenraum	Fa. Dräger, Lübeck *	e)
III – Kreislauf			
1 Stativ für Infusionsbehälter aus- und feststellbar, zwischen 500 mm und 1100 mm hoch, arretierbar an der Trage, für je 2 Tragen	an der Fahrerhausrückwand im Krankenraum	beliebig	d) c)
2 500-ml-Plasma-Expander mit Einmal-Infusionsbesteck und Venenkanüle, steril	im Schubkasten	beliebig	d)
IV – Verbandmaterial			
1 Sanitätskasten, klein (DIN 14 142)	im Schrank, im oberen offenen Fach, hinten	beliebig	d)
2 Schienen, in Form der Cramerschiene, gepolstert, mit abwaschbarem Bezug 100 mm x 500 mm	Verbandschienentasche oberhalb der Glastrennwand	beliebig	d)
2 Schienen, in Form der Cramerschiene, gepolstert, mit abwaschbarem Bezug 100 mm x 1000 mm	Verbandschienentasche oberhalb der Glastrennwand	beliebig	d)
1 Kleiderschere	im Handschuhkasten des Fahrerhauses	beliebig	d)
V – Pflegegeräte			
1 Steckbecken mit Deckel	in einer Tasche hinter dem Tragesessel	beliebig	c)
1 Urinflasche mit Verschluß	in einer Tasche an der Seitenwand vorn, hinter dem Tragesessel	beliebig	c)
1 Nierenschale	in einer Tasche an der Fahrerhausrückwand im Krankenraum	beliebig	c)

* oder vergleichbare Ausrüstungsgegenstände anderer Hersteller

www.vw-t2-bulli.de

Ausrüstung nach DIN 75 080	Lage der Teile	Lieferant	Kurzzeichen
10 Brechbeutel	in einer Tasche an der Vorderseite des linken Tragentisches	beliebig	d)
1 Besteck für Notgeburt, steril verpackt	im Schrank, im unteren offenen Fach, vorn	Fa. Söhngen *	d)
Schutzmäntel, weiß	im Klappenfach des Schrankes	beliebig	d)
1 Handwaschpaste	im Schubkasten	beliebig	d)
1 Textilhandtuch oder entsprechende Packung Papier	im Schubkasten	beliebig	d)
1 Nagelbürste	im Schubkasten	beliebig	d)
1 abblendbare Taschenleuchte mit Farbfilter (DIN 14 648)	in einer Ablagetasche an der linken Fahrertür	beliebig	d)

VI — Warn- und Bergungsgeräte

1 Feuerlöscher PG 2 (DIN 14 406)	im Fahrerhaus, rechts	Total Kom. Ges. Foerstner & Co. Ladenburg/Neckar *	c)
1 Brecheisen, 600 mm lang, kombiniert mit Schneidgerät und Geißfuß	im Fahrerhaus unter dem Beifahrersitz neben dem Wagenheber	beliebig	c)
1 Klapphackspaten (VTL-5120-011)	im Fahrerhaus, hinter dem Fahrersitz	beliebig	c)
2 Warndreiecke, Bauart genehmigt nach StVZO	unter dem Beifahrersitz beim Reserverad	VW-Zubehör	d)
1 Handleuchte mit Kabel und Stecker, Kabel muß so lang sein, daß die Leuchte auch im Krankenraum und außerhalb verwendet werden kann (DIN 72 591)	in Ablagetasche an der linken Fahrertür	beliebig	c)
1 Handscheinwerfer mit Batterie, Blinklichteinrichtung und aufsetzbarer Gelblichtkalotte 100 mm oder 130 mm Durchmesser ExBs (DIN 14 642 E)	im Fahrerhaus, vorn rechts, neben dem Heizungsrohr	Fa. CEAG *	c)
1 Abschleppseil mit rotem Warntuch 200 x 200 mm	unter dem Beifahrersitz beim Reserverad	VW-Zubehör	c)

* oder vergleichbare Ausrüstungsgegenstände anderer Hersteller

© 1973 Volkswagenwerk Aktiengesellschaft

Nachdruck oder Übersetzung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung der Volkswagenwerk AG nicht gestattet. Alle Rechte nach dem Gesetz über das Urheberrecht bleiben der Volkswagenwerk AG ausdrücklich vorbehalten. Änderungen vorbehalten

3.00.560.060.00 Printed in Germany by Joh. Heinr. Meyer 8. 73

www.vw-t2-bulli.de